

Kürzig-Nachrichten

8/11-2006

LESERFORUM

Total falsche Botschaft

Zum Artikel „Gewerkschaft warnt vor W-Lan im Klassenraum“ (26. Oktober, Seite 5).

Nur die kontrovers diskutierte Mobilfunkszene ernsthaft verfolgt, steht der ablehnenden Aussage des CDU-Landtagsabgeordneten Mark Weinmeister bezüglich der GEW-Warung und -Forderung fassungslos gegenüber. Da kolportiert ein völlig desinformierter Politiker mit seiner Aussage, „die Forderung sei an den Haaren herbeigezogen und es gebe keine Hinweise auf Probleme“; eine total falsche Botschaft.

Weinmeister sollte sich erst einmal mit der Thematik befassen und dann Kommentare abgeben. Ich empfehle ihm hierzu unter anderem das EM-VU-Belastungsgutachten der Universität Bremen im Jahre

2001 und die W-Lan-Schulstudie des Ecolog-Institutes 11/2003, welche im Auftrag der nordrhein-westfälischen Landesregierung durchgeführt wurde. Nach diesen Studien können verantwortungsbewusste Politiker, Lehrer und Eltern nur zu der Feststellung kommen, dass ein leitungsgebundenes Netzwerk vorzuziehen ist.

Darüber hinaus raten Experten der Baubiologie und Umweltmesstechnik von der Benutzung des W-Lan-Systems in Schulen ab und empfehlen dringend die drahtgebundene Datenübertragung. Es gibt weltweit seriöse Studien, die das Strahlengefährdungspotential belegen. Insofern warnt die GEW zu Recht. Volksvertreter sollten entsprechend ihrem Amteid zum Wohle der Menschen handeln.

Alfred Tittmann
Bruchköbel